

# Ferien 2010 Spanien, Teil 3 Rest der Ferien



13. –29. Oktober 2010



## Freitag, 29. Oktober 2010, St. Laurent-du-Pape - Uetendorf

Start bei km 49'247

Um 09.20 Uhr verliessen wir St. Laurent-du-Pape. Wir kamen zügig voran. Aber in den Städten und Dörfern verlor man viel Zeit. Zudem ist der Gefahrenmoment viel grösser. In Annecy entschieden wir uns die neue Autobahn A 41 zu nehmen um den Anschluss an die Autobahn in Genf richtig zu erwischen. Das kostete uns zwar € 9.90 aber war das Ganze wert. Auf der Autobahnraststätte bei Rolle assen wir eine Bratwurst mit Pommes. Mit 3 dl Mineral kostete das sage und schreibe ganze CHF 38.00, wir sind wieder zu Hause, wo alles wieder teurer ist.

Ankunft in Uetendorf um 16.30 Uhr bei Km – Stand 49'666. **Total gefahren 3'256 km**

**Fazit : Wir konnten den Sommer so verlängern, wie wir wollten**

## Donnerstag, 28. Oktober 2010, Sigean – St. Laurent-du-Pape

Start bei km 48'939

Um 10.00 Uhr fuhren wir los. In Lunel konnten wir bei Leclerc vollständig auftanken und mit der Kreditkarte bezahlen, was bedeutete, dass der Streik langsam zu Ende ging. Die Wegfahrt war sehr eng. Väto musste dreimal zurücksetzen um nicht das Kassenhäuschen samt Inhalt wegzuräumen. Durch die Städte war es wiederum anstrengend. Nach Montpellier assen wir etwas Kleines. Um 16.00 Uhr waren wir in St. Laurent-du-Pape. Auf dem Camping „La Garenne“ bezogen wir Den Platz Nr. 7. Zum Nachtessen gab es Risotto mit Pilzen und Gurken-/Tomatensalat.



### **Mittwoch, 27. Oktober 2010, Cambrils - Sigean**

Start bei km 48'570

Die letzte Nacht war unruhig, das Meer war sehr wellig und laut. Wir schliefen beide nicht super. Nach dem Abbau der Schüssel, des Wasser- und Abwasseranschlusses fuhren wir um 10.10 Uhr weg, nicht ohne der Familie mit der „Leila“ (Hund) auf Wiedersehen zu sagen. Sie wollten am 02. November weiter südwärts nach Oliva zum Überwintern und dann erst im Juni 2011 nach Deutschland zurückkehren. Wir kamen gut vorwärts, auch auf der B 10 mitten durch Barcelona. Kurz vor der Grenze tankten wir und assen ein Sandwich (nicht so gut). Um 16.30 Uhr erreichten wir den „Camping la Grange Neuve“ in Sigean, denn unser GPS konnte den vorgesehenen Camping „La Nautique“ in Narbonne nicht finden, wir wurden immer wieder an eine Position etwa 50 km entfernt verwiesen. Zum Nachtessen gab es Teigwaren mit Sause Bolognese.

### **Dienstag, 26. Oktober 2010, Einkauf in Cambrils**

Start bei km 48'543

Wir fuhren zum letzten Mal ins Internetkaffee und zu restlichen Einkauf ins Mercadona vor der Heimreise. Da wir keine grünen Tomaten fanden fuhren wir zum Gemüsemarkt, zu Michelangelo und zu „Bonpreu“ Dort kauften wir ein für die Rückreise. Nach dem Auftanken und Bezahlen ging es an den Rückbau. Um 16.30 Uhr war alles fertig. Zum Nachtessen gab es Fisch auf Lauchbeet, verry good.

### **Montag, 25. Oktober 2010, Einkauf in Miami Platja**

Start bei km 48'533

In der Nacht hatte es stark gewindet und den Wohnwagen so richtig geschüttelt. Am Morgen lag überall Laub. Nach dem Duschen fuhren wir zum Deutschen Metzger und kauften seine Lammrückenfilets auf. Als wir zurück waren hatte der Wind etwas nachgelassen. Nach dem leichten Mittagessen, Lachs und Oliven gingen wir an den Strand. Es war schön warm. Zum Nachtessen gab es Lammrückenfilets und Erbsli.

### **Sonntag, 24. Oktober 2010, Marktbesuch in Hospitalet**

Start bei km 48'517

Zuerst wollten wir beim Deutschen Metzger einkaufen. Der hatte aber Sonntag geschlossen. Im „Esclat“ kauften wir Rindsfilet, abgepackt am 05. Oktober, also gut gelagert. Dann fuhren wir zum Markt nach Hospitalet. Diesmal waren wir zu warm angezogen. Wir schlenderten über den Markt und kauften Dies und Das ein. Anschliessend gab es einen Apéro. Wieder

zurück legten wir uns an den Strand, aber es war eindeutig zu windig. Im Windschatten beim Wohnwagen war es noch auszuhalten. Zum Nachtessen gab es Rindsfilet und Lattich.

### **Samstag, 23. Oktober 2010, Putztag**

Start bei km 48'504

Nach dem Morgenessen begannen wir zuerst den Wohnwagen zu reinigen. Vätü aussen, Muttu innen. Danach kam der KIA an die Reihe. In der Waschanlage bei Galp wurde dem Schmutz zu Leibe gerückt. Zu Hause parkierte wir das Auto dann an Beachfront 6. Es reichte noch für zwei Stunden Sonnen tanken am Strand. Zum Nachtessen gab es Fisch und Salat.

### **Freitag, 22. Oktober 2010, Ausruhen auf dem Campingplatz**

Start bei km 48'494

Heute erfolgte der grosse Auszug. Zuerst „Glädu“ und ein weiteres deutsches Ehepaar, dann die Lenker und Zimmerlis. Die Lenker hatten Mühe mit dem Start, denn die Kabelverbindung Auto – Wohnwagen funktionierte nicht. Erst als einer der Staffs kam ging es, mit etwa  $\frac{3}{4}$  Stunden Verspätung. Nach der letzten Wäsche fuhren wir nach Cambrils. Auf dem Rückweg wollten wir das Auto Waschen, aber die Anlage war nicht in Betrieb. Da es jetzt links und rechts keine Nachbarn gab parkierten wir an Beachfront 6, wo es keine Bäume hatte. Zum Nachtessen gab es Schweinsfilet und Erbsli.

### **Donnerstag, 21. Oktober 2010, Einkauf in Cambrils**

Start bei km 48'460

Der Start zum Einkauf erfolgte leicht verzögert. Der KIA konnte weder mit der Fernbedienung geöffnet noch gestartet werden. Mit dem Mercedes von Hans konnten wir überbrücken und den Start vollziehen. Wir erkundigten uns vorsichtshalber nach der nächsten KIA – Garage. Aber zuerst fuhren etwas herum um die Batterie wieder aufzuladen. Dann gingen wir zum Einkaufen nach Cambrils und ins Internetkaffee. Am Abend gingen wir mit Zimmerlis ins Restaurant auf dem Campingplatz zum Nachtessen, denn sie wollen nach zwei Tagen Aufschub doch heimreisen, trotz Streik in Frankreich. Es gab zur Vorspeise Knoblauchcrevetten für Muttu, Tintenfisch auf Kartoffeln, Fischpaella und katalanische Crème.

### **Mittwoch, 20. Oktober 2010, Ausruhen auf dem Campingplatz**

Am Morgen hatte Vätü Durst, was auf den Vorabend zurückzuführen war. Das Wetter war wunderbar, vielleicht etwas windig. Nach dem Morgenessen verabschiedeten sich unsere holländischen Nachbarn. Sie stellten den Wohnwagen und ihr ganzes Drumherum irgendwo ein und fuhren mit dem PW und den Kleidern zurück. Auf dem Campingplatz beschafften wir uns Gas für die Kocherei. Am Nachmittag gingen wir noch Baden. Das Wasser war aber sehr kühl und hatte bloss noch etwa 19°. Vätü entschied das Baden bis zum nächsten Jahr auszusetzen. Zum Nachtessen gab es Merluzzofilets und Salat.

### **Dienstag, 19. Oktober 2010, Einkauf in Miami Platja**

Start bei km 48'450

Am diesem Morgen waren keine Wolken, sodass die Sonne direkt über dem Meer aufstieg. Das Schauspiel war wunderbar. Das Meer war ruhig, aber durch das Abkühlen in der Nacht wurde das Wasser merklich kühler. Wir ruhten uns aus. Vor Ladenschluss gingen wir auf dem Campingplatz einkaufen. Es hatte nicht mehr allzu vieles weshalb wir uns entschieden am Fruchtestand an der Strasse einzukaufen. In Miami Platja kauften wir bei Michelangelo ein und ein Feuerzeug für die Kocherei in der Eisenwarenhandlung. Es gab Surimi mit Weisswein zur Vorspeise und Entrecôte mit Bohnen mit Rotwein. Als Zimmerlis noch ihren restlichen Brandy brachten war der Abend mehr als abgerundet, vor allem bei Vätü. Zimmerlis entschieden sich anstatt am Mittwoch erst am Freitag heimzureisen, auch wegen des Streiks in Frankreich.

### **Montag, 18. Oktober 2010, Markt und Essen in Reus**

Start bei km 48'407

Am Morgen wurden wir rechtzeitig wach, sodass wir den Sonnenaufgang verfolgen konnten. Wolken verhinderten, dass die Sonne im Meer aufging. Nach dem Duschen fuhren wir nach Reus zum Markt. Wir trugen kurze Hosen und offene Schuhe, waren aber die Einzigen, die Einheimischen trugen warme Jacken, Jeans sogar schon Stiefel. Aber es wurde gegen Mittag wieder wärmer. Nach dem Markt gingen wir zur Tourist – Info im Gaudicenter und liessen uns den Weg zum „WOK 2008“ erklären. Im japanischen Buffet assen wir uns, bei einem Eintritt von 12 € durch die ganze Palette. Der Wein oder die Getränke waren ebenfalls eingeschlossen. Als wir wieder im Wohnwagen waren, war zuerst ein Brandy fällig. Auch das Nachtessen fiel aus.

### **Sonntag, 17. Oktober 2010, Ausruhen auf dem Campingplatz**

Es war in der Nacht wiederum sehr kühl, aber tagsüber herrlich warm. Wir lagen am Strand und lasen, resp. spielten Sudoku. Am Abend gingen wir schwimmen, auch das Wasser war kühler als am Vortag. Wir konnten uns kaum mehr richtig erwärmen. Zum Nachtessen gab es Schweinsfilet und Erbsen. Ganz am Schluss ging das Gas aus, aber das Essen war gerettet.

### **Samstag, 16. Oktober 2010, Ausruhen auf dem Campingplatz**

In der Nacht war es kühl. Wir mussten die Heizung einschalten, fanden aber das Mass noch nicht. Um 07.00 Uhr schalteten wir sie wieder ein. Am Morgen gingen wir Baden. Danach lasen wir am Strand. Claire meldete, dass es in der Schweiz kalt sei und den ganzen Tag regne. Darauf hielten wir es noch länger aus am Strand als vorgesehen. Nach dem Kaffee um 16.00 Uhr telefonierte Vätu mit Stalder Pidü. Meldung 8° und Dauerregen. Zum Nachtessen gab es Entrecôte und Ratatouille.

### **Freitag, 15. Oktober 2010, Einkauf in Tarragona**

Start bei km 48'335

Nach dem Baden am Morgen genossen wir die warmen Temperaturen. Um 16.00 Uhr fuhren wir in den Carrefour nach Tarragona zu einkaufen. Es war ein riesiger Laden und am Abend stark besucht. Auf dem Rückweg wollten wir im Chinarestaurant in Cambrils etwas Feines zu Nacht essen. Aber das Restaurant hatte schon geschlossen. Wir fuhren deshalb am Zeltplatz vorbei nach Miami Platja ins „Kota Radja“, wo wir schon einmal etwas assen. Diesmal bestellten wir direkt Frühlingsrollen, Rind und Crevetten mit verschiedenen Nudeln, Huhn mit Sojasprossen und Schwein mit Bambus. Mit dem Hauswein dazu waren wir fürstlich bedient. Der Brandy im Wohnwagen war aber ein Muss.

### **Donnerstag, 14. Oktober 2010, Ausruhen auf dem Campingplatz**

Die Sonne kam zum Vorschein und trocknete den Boden im Vorzelt ab. Zuerst entfernten wir den geliehenen Windschirm des Holländers und gaben ihn gereinigt wieder zurück. Am Nachmittag schnitten wir den durchlässigen Teppich von Wand zu Wand zu und legten die getrockneten Teppiche wieder hin. Auch die Front montierten wir jetzt definitiv. Zum Lüften konnten wir ja das Fenster öffnen. Danach luden wir Zimmerlis zu einem „Aufrichte – Apéro“ ein. Am Abend assen wir Doradenfilets und Salat.

### **Mittwoch, 13. Oktober 2010, Waschen und Ausruhen auf dem Campingplatz**

Start bei km 48'308

In der Nacht hatte es beinahe durchgehend geregnet. In der Nacht ist eine Welle sogar über die Treppe hinab gekommen, die Spuren waren eindeutig. Nach dem Morgenessen im Wohnwagen war Washtag. Während einem Brandy bei Hans und Margrit Zimmerli, trocknete die Wäsche fertig. Danach entfernten und reinigten wir die mit Sand überfüllten Teppiche und liessen sie über der Hecke resp. dem Geländer trocknen. Der Plastik als

Unterlage hatte sich nicht bewährt. Wir fuhren nach Miami Platja und kauften durchlässigen Unterplastik, damit sich das Wasser nicht mehr im Vorzeltbereich stauen konnte. Anschliessend fuhren wir zum Internetkaffee nach Cambrils. Zum Nachtessen gab es Pouletstreifen und Lattich.

**Vorher Teil 2 Spanien 2010**